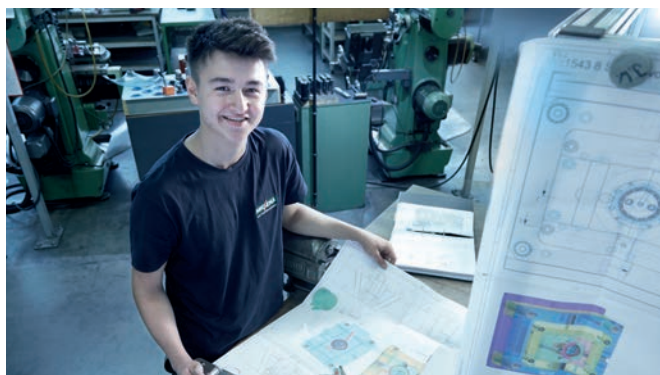


AUSBILDUNG BEI MENNEKES

DEINE KARRIERE. DEINE ZUKUNFT.





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
Familienunternehmen	Seite 6
Ausbildung bei MENNEKES	Seite 8
Zerspanungsmechaniker/in	Seite 10
Verfahrensmechaniker/in	Seite 12
Technische/r Produktdesigner/in	Seite 14
Mechatroniker/in	Seite 16
Industriemechaniker/in	Seite 18
Industriekaufmann/frau	Seite 20
Industrieelektriker/in	Seite 22
Feinwerkmechaniker/in	Seite 24
Fachlagerist/in	Seite 26
Fachinformatiker/in	Seite 28
Duales Studium bei MENNEKES	Seite 30
Praktikum bei MENNEKES	Seite 32
Bewerbung bei MENNEKES	Seite 34
Ansprechpartner	Seite 36



**Herzlich Willkommen
bei MENNEKES**

Vorwort

Liebe Berufsstarter,

ich freue mich sehr, dass Sie sich für MENNEKES interessieren.

Sie haben eine gute Wahl getroffen, denn die Ausbildung war und ist bei MENNEKES schon immer Kernthema. Über Generationen hinweg haben wir junge Menschen wie Sie in den unterschiedlichsten Berufen ausgebildet, haben sie gefördert und gefordert. So sind in unserem Hause viele Fachkräfte herangereift, von denen die Mehrzahl bis heute einen enormen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Ich wünsche mir, dass auch Sie in Zukunft diesem Kreis angehören können. Viele Mitarbeiter und Mentoren werden Ihnen helfen, dies zu erreichen.

Doch auch Sie müssen dies wollen und sich dafür engagieren.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass dafür auch Disziplin und Ausdauer erforderlich sind. Aber seien Sie versichert: Es lohnt sich! Denn je mehr Sie über Ihre Arbeit und betriebliche Zusammenhänge lernen, desto motivierter werden Sie sein, Ihr individuelles Wissen konkret anzuwenden. So werden Sie hoffentlich erfahren, dass Ihre Arbeit sinnvoll ist und dass Sie gebraucht werden.

Ich hoffe sehr, dass Sie selbst diese Erfahrungen bei MENNEKES machen können und Teil unserer erfolgreichen Gemeinschaft werden. Wir freuen uns auf Sie!

Christopher Mennekes

Familienunternehmen

Kirchhundem in Deutschland. Inmitten der Hügel des Sauerlandes liegt das Familienunternehmen MENNEKES. Seit Jahrzehnten beschäftigen wir uns mit Steckern, Steckdosen und Energieverteilungen, für eine sichere und verlässliche Stromversorgung. Höchste Qualitätsansprüche gepaart mit erfahrenem Erfindergeist führen bei uns zu innovativen Produkten, die weltweit vertrieben werden.

1935 vom Elektromeister Aloys Mennekes als Handwerksbetrieb gegründet, existiert unser Unternehmen seit über 8 Jahrzehnten. Wir vertreiben unsere Produkte in mehr als 90 Ländern, bei einer Produktpalette mit über 15.000 verschiedenen Serien- und Sonderprodukten. Überall, wo hohe Ströme sicher und wirtschaftlich übertragen werden müssen, können sich

unsere Kunden und Partner jederzeit auf MENNEKES verlassen. Modernste Technologien, hochqualifizierte Mitarbeiter und Innovationsfreude charakterisieren unser Unternehmen. Sie sind die Basis für die kontinuierliche Entwicklung zu einem führenden Hersteller genormter industrieller Steckvorrichtungen, intelligenter e-Mobility-Ladelösungen und individueller Lösungen für Elektrofahrzeuge mit globalen Aktivitäten. Unsere intelligenten und nachhaltigen Lösungen sind dabei immer verbunden mit höchster Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

So international wie wir aufgestellt sind, fühlen wir uns dennoch unserer Heimat verbunden. Mit über 1.000 Mitarbeitern weltweit ist MENNEKES nach wie vor familiengeführt. Durch



unsere Verbundenheit mit der Region sind wir in vielfältigen Organisationen und Verbänden engagiert und stärken neben dem Standort Deutschland vor allem auch die Region Sauerland. Dafür sind wir mehrfach ausgezeichnet worden.

Als führender Anbieter im Bereich der Industriesteckvorrichtungen sind wir dabei immer auch auf der Suche nach jungen und motivierten Arbeitskräften.



Ausbildung bei MENNEKES

Fast 85 Jahre Erfahrung in der Ausbildung junger Menschen, ein familiäres Arbeitsklima und eine wertschätzende, aber auch klare Kommunikation prägen die berufliche Erstqualifikation bei MENNEKES.

Modernste Technologien, hochqualifizierte Mitarbeiter und Innovationsfreude charakterisieren unser Unternehmen. Deshalb investieren wir während einer zwei bis dreieinhalb-jährigen Ausbildung gerne viel Zeit, Mühe und Geld und ernten nur zu gerne den Ertrag in Form von gut ausgebildeten Fachkräften. Das enorme Wachstum der Firma MENNEKES in den vergangenen Jahrzehnten sowie der Weg zu neuen Geschäftsfeldern machten es uns in der Vergangenheit leicht, nahezu allen Ausgebildeten, bei denen auch die persönlichen Voraussetzungen gegeben waren, eine Anschlussbeschäftigung anzubieten.

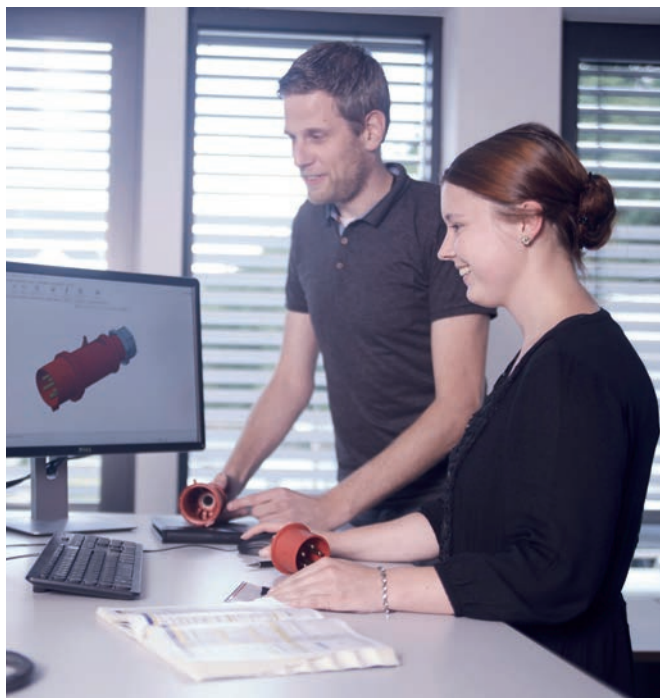
Dabei sehen wir in der Ausbildung nicht nur eine wirtschaftliche Notwendigkeit, sondern auch unsere soziale wie gesellschaftliche Verantwortung.

Mit Engagement und Herzblut bauen wir unser Wissen aus und vermitteln es mit Freude an die nächste Generation. Jeder Einzelne erhält bei uns neben der Anerkennung für individuelle Bestleistungen auch die Freiheit, eigene Ideen einzubringen.

Auch nach der Ausbildung bietet MENNEKES hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten. Einer aufregenden und zugleich erfüllenden beruflichen Tätigkeit, gerne auch bis zur Rente, steht nichts im Wege. MENNEKES ist damit ein starker beruflicher Partner und ein sicheres Fundament, um auch seine persönliche und private Zukunft zum Erfolg zu führen.



Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir im Folgenden die männliche Form. Die jeweiligen Begriffe gelten jedoch für die männliche und weibliche Form.





Christian Picker – Auszubildender zum Zerspanungsmechaniker

MENNEKES gibt sich als Arbeitgeber die größte Mühe, dass ich mich als Azubi willkommen fühle und stets Unterstützung finde. Niemand wird im ‚Regen stehen gelassen‘! Denn bei MENNEKES wird großer Wert auf eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung gelegt.

EINRICHTEN, WARTEN, PROGRAMMIEREN, AUFSPANNEN, ÜBERWACHEN, PRÜFEN



Zerspanungsmechaniker/in

MENNEKES Stecker, Dosen und Kupplungen können nur funktionieren, wenn die stromführenden Teile höchsten Anforderungen genügen. In der Fachrichtung Drehautomatensysteme fertigen unsere Zerspanungsmechaniker an modernen Fertigungszentren die dafür benötigten Messingstifte und -hülsen. Dabei gilt es, die Parameter der Drehmaschinen mit Steuerungsprogrammen präzise einzustellen. Aus massivem Messing entstehen dann entweder Kontaktstifte oder Hülsen in unterschiedlichsten Größen und Anschlussmöglichkeiten.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Berufes ist die Qualitätsprüfung der gefertigten Teile mittels Bügelmessschraube, Messschieber und unterschiedlicher Lehren, da diese schnell in unsere Endprodukte weiterverarbeitet werden. Unsere eigene Messingdreherei ist Teil unseres modernen Neubaus mit viel Sonnenlicht und effektivem Luftaustauschsystem – also alles andere als „Typisch Fabrik“.

Im späteren Berufsleben wird dieser Beruf im Dreischichtbetrieb ausgeführt, um auch auf kurzfristige Kundenwünsche einzugehen und unsere Maschinen optimal zu nutzen. Weiterhin bilden wir den Beruf Zerspanungsmechaniker auch in unserem Werkzeugbau MIDENA Elektrowerkzeugbau GmbH aus. Hier gilt es höchst anspruchsvolle Komponenten durch

die zerspanende Fertigung für unsere Kunststoffspritzgusswerkzeuge zu realisieren.

Der Zerspanungsmechaniker ist eine 3½-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Attendorn und wird im Blockunterricht besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen Abschluss der Klasse 10 Typ A der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Zerspanungsmechaniker existieren sehr gute Übernahmechancen in der Abteilung Messingdreherei. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Techniker Maschinenbau an.

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A

Einsatzbereiche

- Messingdreherei

Dauer

- 3,5 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Techniker/in Maschinenbau
- Industriemeister/in

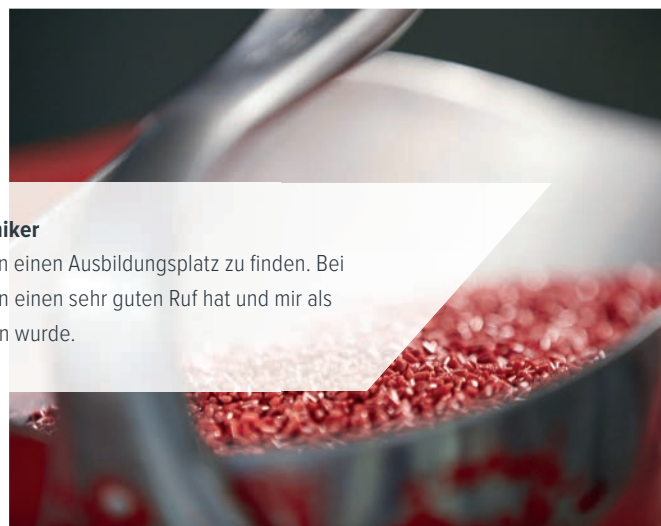


Julian Drahn – Auszubildender zum Verfahrensmechaniker

Mir war es wichtig, bei einer Firma aus meiner Heimatregion einen Ausbildungsplatz zu finden. Bei MENNEKES habe ich mich beworben, weil das Unternehmen einen sehr guten Ruf hat und mir als Arbeitgeber auch von Freunden und Bekannten immer wieder empfohlen wurde.



**MISCHEN, EINRICHTEN, REGULIEREN,
ÜBERWACHEN, REPARIEREN, PRÜFEN**



Verfahrensmechaniker/in

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen bei MENNEKES alle hochwertigen Kunststoffteile, die für unsere Produkte benötigt werden, her. Dabei gilt es, hochwertige Werkzeuge (vom Heißkanal- bis zum Spindelwerkzeug) zu montieren und unsere modernen Kunststoff-spritzgussmaschinen zu programmieren, zu bedienen und zu überwachen. Dafür sind u. a. genaue Kenntnisse über die verschiedenen Kunststoffe, wie Thermoplaste und Elastomere, und die jeweils verwendeten Polymere erforderlich. Je nach Umgebungstemperatur und Luftdruck ist aber auch Fingerspitzengefühl gefragt, damit unsere hochwertigen Produkte die richtige Form, die richtige Farbe und die gewünschten Oberflächen bekommen. Weiterhin müssen verschiedenste Entnahmesysteme millimetergenau justiert und programmiert werden, um eine weitere Verarbeitung zu ermöglichen. Unterschiedliche Peripheriegeräte gilt es dem jeweiligen Produkt entsprechend einzustellen. Im späteren Berufsleben wird dieser Beruf im Dreischichtbetrieb ausgeführt, um auch auf kurzfristige Kundenwünsche einzugehen und unsere Maschinen optimal zu nutzen.

Der Verfahrensmechaniker ist eine 3-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Siegen und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir den Abschluss der Klasse 10 Typ A der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die Fächer Chemie und Technik vorhanden sein.

Im Beruf Verfahrensmechaniker existieren gute Übernahmechancen in den Fertigungsbereichen Kunststoffspritzerei. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Techniker an.

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A

Einsatzbereiche

- Instandhaltung
- Vorrichtungsbau
- Sondermaschinenbau
- Kunststoffspritzerei

Dauer

- 3 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Techniker/in
- Industriemeister/in



GESTALTEN, BERECHNEN, TESTEN, KONSTRUIEREN, MESSEN, PRÜFEN, DOKUMENTIEREN



Alina Wilmes – Auszubildende zur technischen Produktdesignerin

Ich komme mit Kollegen aus allen Abteilungen in Kontakt und lerne auf diesem Weg viel über deren Arbeitsweise. Jeder Tag bei MENNEKES hat seine eigenen kleinen und großen Herausforderungen. Somit gibt es keinen typischen Tagesverlauf und man lernt täglich etwas Neues dazu.

Technische/r Produktdesigner/in

Um gute und hervorragende Ideen umzusetzen, brauchen wir die Technischen Produktdesigner, die diese visualisieren können. Neuentwicklungen und Optimierungen am Produkt können dabei sowohl vom Kunden initiiert werden, als auch durch eigene Innovationsprozesse entstehen. Früher hat der Technische Zeichner diese Dinge zu Papier gebracht. Das Ausbildungsberufsbild hat sich in den vergangenen Jahren deutlich geändert – heute arbeiten Technische Produktdesigner bereits ab dem ersten Ausbildungsjahr an Hochleistungscomputern und benutzen CAD-Software. CAD steht dabei für Computer-Aided-Design, wobei sich Design mit dem deutschen Wort Konstruktion übersetzen lässt. Unsere Produkte werden in 2D oder 3D Modellen am Bildschirm verändert und entwickelt. Daraus kann eine technische Zeichnung entstehen – im Regelfall ist es jedoch ein Datenpaket, das z. B. der Feinwerkmechaniker nutzt, um ein Kunststoffspritzgusswerkzeug zu fertigen.

Der Beruf eignet sich besonders für diejenigen, die einen technischen Beruf anstreben, der zugleich die Vorteile eines Büroberufes in sich vereint. Neben technischem Verständnis ist auch ein gutes Händchen für die vielfältige Kommunikation mit diversen anderen Abteilungen vorteilhaft.

Der Technische Produktdesigner ist eine 3½-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Siegen und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Technischer Produktdesigner existieren sehr gute Übernahmechancen in der Abteilung Entwicklung/Konstruktion. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Maschinenbautechniker an oder beginnen ein (berufsbegleitendes) Maschinenbaustudium.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife

Einsatzbereiche

- Entwicklung
- Konstruktion

Dauer

- 3,5 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Maschinenbautechniker/in
- Studium Maschinenbau



Peter Schulte-Göbel – Auszubildender zum Mechatroniker

Da ich nicht immer ein und dieselbe Arbeit machen wollte, habe ich einen Beruf gesucht, der meinen handwerklichen Fähigkeiten entspricht und auch Vielfältigkeit bietet. Mit der Ausbildung zum Mechatroniker bei MENNEKES habe ich ihn gefunden!



**PLANEN, ZUSAMMENBAUEN, VERDRAHTEN,
INSTALLIEREN, EINSTELLEN, PRÜFEN**



Mechatroniker/in

Mechatroniker ist ein sehr anspruchsvoller technischer Ausbildungsberuf, da er die beiden Berufe Industriemechaniker und Elektroniker zu einem großen Teil in sich vereint. Moderne Fertigungsanlagen sind heute zumeist komplex und weitestgehend automatisiert, man spricht u. a. von mechatronischen Anlagen. Damit das funktioniert, braucht man Fachkräfte, die zwischen der Elektronik und der Mechanik querdenken können. In der Neukonstruktion von Anlagen ist Kreativität gepaart mit technischem Talent gefragt. Nicht immer ist die Lösung einfach. Bei einem Maschinenstillstand ist auch nicht immer gleich klar, wo die Ursache liegt. Der Mechatroniker kennt sich in der Steuerungstechnik ebenso gut aus wie in der Hydraulik oder der Pneumatik. Auch mechanische Blockaden oder Elektronikfehler stellen für den Mechatroniker keine Hürde dar. Kurz: Mechatroniker montieren komplexe Maschinen, Anlagen und Systeme, nehmen diese in Betrieb und halten sie instand.

Der Mechatroniker ist eine 3½-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule recht-

fertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Attendorn und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss bzw. den Abschluss der Klasse 10 Typ B der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Mechatroniker existieren hervorragende Übernahmechancen in der Abteilung Instandhaltung sowie gelegentlich in der Abteilung Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Techniker an.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ B

Einsatzbereiche

- Instandhaltung
- Vorrichtungsbau
- Sondermaschinenbau

Dauer

- 3,5 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Techniker/in
- Industriemeister/in



**BOHREN, SÄGEN, FRÄSEN, DREHEN,
SCHWEISSEN, FEILEN, MONTIEREN**



Dominik Kregel – Auszubildender zum Industriemechaniker

Das persönliche Betriebsklima bei MENNEKES gefällt mir sehr gut. Man unterstützt sich gegenseitig. Das Besondere daran ist auch die Anerkennung der Fähigkeiten, die jeder Einzelne mitbringt und die in der Ausbildung bei MENNEKES optimal gefördert werden.

Industriemechaniker/in

Handwerkliches Geschick und keine Angst vor schmutzigen Fingern? Der Industriemechaniker ist einer der Beliebtesten unter den technischen Ausbildungsberufen. Früher bekannt als Schlosser, ist der Industriemechaniker immer dann gefragt, wenn im Betrieb Sonderlösungen aus Metall benötigt werden.

In der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau fertigt der Industriemechaniker im Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau Montageanlagen, Fertigungstische und Montagehilfen, z. B. aus Aluminiumprofilen. Häufig sind dabei auch Komponenten der Hydraulik und Pneumatik zu verbauen. Die konkrete Umsetzung erfolgt in kleineren Projekten, bei denen selbstständig Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen sind.

In der Fachrichtung Instandhaltung werden die Anlagen und Maschinen überprüft und gewartet. Kommt es im Betrieb zu Reparaturen, Erweiterungen und Ergänzungen an den Maschinen, so findet der Industriemechaniker mit seinen umfassenden Kenntnissen der Metallverarbeitung immer die perfekte Lösung.

Der Industriemechaniker ist eine 3½-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Attendorn und wird im Blockunterricht besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen Realschulabschluss bzw. den Abschluss der Klasse 10 Typ B der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Industriemechaniker existieren sehr gute Übernahmechancen in der Abteilung Instandhaltung sowie gelegentlich in der Abteilung Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Techniker Maschinenbau an.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ B

Einsatzbereiche

- Instandhaltung
- Vorrichtungsbau/
Sondermaschinenbau

Dauer

- 3,5 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Techniker/in Maschinenbau
- Industriemeister/in



Natalie Fitzon – Auszubildende zur Industriekauffrau

Bei MENNEKES bekomme ich Einblicke in die verschiedensten Abteilungen. Als Azubi hat man so die Möglichkeit, die Aufgaben der anderen zu erleben und respektieren zu lernen. Das fördert das Verständnis für die einzelnen innerbetrieblichen Abläufe.



**VERHANDELN, TELEFONIEREN, KALKULIEREN,
PRÜFEN, BESTELLEN, BUCHEN, AUSWERTEN**



Industriekaufmann/frau

Industriekaufleute lernen die Firma MENNEKES in allen kaufmännischen Facetten kennen. Unser Ausbildungsplan ermöglicht es dem Auszubildenden die Geschäftsprozesse in der Reihenfolge kennenzulernen, wie auch das Produkt im Unternehmen entsteht. So beschäftigt sich der Industriekaufmann im ersten Einsatzbereich Beschaffung & Bevorratung in der Abteilung Einkauf zunächst z. B. mit der Versorgung von Zukaufteilen für die Produktion. Darüber hinaus werden bereits grundlegende Kenntnisse mit der Unternehmenssoftware SAP erworben. Nach weiteren Ausbildungseinheiten im Bereich Wareneingang und Lager/Logistik folgen die Produktionsprozesse. Hier gilt es u. a. zu entscheiden, welches Produkt in welcher Stückzahl für welchen Kunden gefertigt wird. Im weiteren Verlauf der Ausbildung lernt der Auszubildende noch die Abteilungen Buchhaltung (Finanz- und Rechnungswesen), die Personalabteilung und die EDV kennen, bevor er in unsere große Vertriebsabteilung wechselt. Hier kümmert sich der Auszubildende vorrangig um Kundenwünsche.

Die letzten 6 bis 9 Monate verbringt der Auszubildende im sogenannten Einsatzgebiet. Hier gilt es bereits Verantwortung als Sachbearbeiter zu übernehmen. In der mündlichen Prüfung berichtet der Auszubildende aus diesem Einsatzgebiet und stellt eine Fachaufgabe vor.

Der Industriekaufmann ist eine 3-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen. Die Berufsschule befindet sich in Lennestadt und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir den Abschluss der Höheren Handelsschule oder die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Besonderes Interesse sollte für die Fächer Mathe, Politik, Sozialwissenschaften und in allen sprachlichen Disziplinen vorhanden sein.

Im Beruf Industriekaufmann existieren sehr gute Übernahmechancen in die verschiedenen kaufmännischen Abteilungen.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife
- Allgemeine Hochschulreife

Einsatzbereiche

- Buchhaltung
- EDV
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Personalabteilung
- Vertrieb
- Wareneingang

Dauer

- 3 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Fachkaufmann/frau
- Personalfachkaufmann/frau
- Betriebswirt/in
- Industriefachwirt/in
- Bachelor Studium Betriebswirtschaftslehre



INSTALLIEREN, MONTIEREN, ANSCHLIESSEN, PRÜFEN, MESSEN



Lukas Hanses – Auszubildender zum Industrieelektriker

” MENNEKES ist dafür bekannt, ein guter, sicherer und moderner Arbeitgeber mit einem angenehmen Arbeitsumfeld zu sein. Das Unternehmen ist bei angehenden Azubis aus der Region sehr beliebt und gefragt. Deswegen freue ich mich, hier meine Ausbildung absolvieren zu können.

Industrieelektriker/in

Steckdosenkombinationen und Ladesysteme sind speziell auf die Kundenwünsche angepasste Produkte, die als kleine bis mittelgroße Serien von unseren Elektrofachkräften, den Industrieelektrikern, gefertigt werden.

In der Projektfertigung geht es darum, speziell nach Kundenwunsch Steckdosenkombinationen zu fertigen. In Gruppenarbeit kümmert sich der Auszubildende darum, z. B. Anbaustecker, Steckdosen und Sicherungsbauteile wie Leistungsschutzschalter und Fehlerschutzschalter korrekt miteinander zu verdrahten. Die Endprodukte können Einzelstücke oder auch Kleinserien von 20 bis 50 Stück sein. Später kommen diese Kombinationen in der Industrie oder im Handwerk zum Einsatz, um Maschinen mit Strom und Datentechnik zu versorgen.

Ein weiteres Einsatzgebiet ist die Ladesäulenfertigung. Hier werden unsere modernen Elektromobilitätslösungen realisiert. Auch hier werden elektrotechnische Komponenten innerhalb eines Gehäuses miteinander verdrahtet. Später kann sich der Fahrer eines Elektroautos an unseren Säulen als Kunde anmelden und sein Fahrzeug laden. Darüber hinaus können manche Säulen auch untereinander Daten austauschen oder eine Verbindung mit dem Stromlieferanten aufbauen.

Der Industrieelektriker ist eine 2-jährige Ausbildung. Sollten die Leistungen in der Berufsschule und im Betrieb mit Abschluss der Ausbildung auf einem sehr hohen Niveau sein, besteht die Möglichkeit durch eine zusätzliche Prüfung die 2 Jahre Ausbildungszeit auf die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik anrechnen zu lassen. Die Berufsschule befindet sich in Lennestadt und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir den Abschluss der Klasse 10 Typ A der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Industrieelektriker existieren hervorragende Übernahmechancen in den Fertigungsbereichen Projektfertigung und Ladesäulenfertigung. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Elektrotechniker an.

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A

Einsatzbereiche

- Projektfertigung
- Ladesäulenfertigung

Dauer

- 2 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriemeister/in



Mustafa Ceylan – Auszubildender zum Feinwerkmechaniker

Mir gefällt es sehr, dass ich bei meinem Arbeitgeber eine gute und fundierte Ausbildung bekomme und viel Neues dazulernen darf. Die Kollegen vermitteln ihr Fachwissen immer in Verbindung mit persönlichen Erfahrungen. Das bringt mich weiter und gibt mir ein gutes Gefühl!



**DREHEN, FRÄSEN, BOHREN,
SCHLEIFEN, ERODIEREN, MESSEN**



Feinwerkmechaniker/in

Wo der Industriemechaniker in den hundertstel Millimeter arbeitet, kommt es bei dem Feinwerkmechaniker, Schwerpunkt Werkzeugbau, auch schonmal auf den tausendstel Millimeter an.

In unserer Tochtergesellschaft MIDENA Elektrowerkzeugbau GmbH fertigen wir unsere eigenen Kunststoffspritzgusswerkzeuge. Diese bestehen zumeist aus zwei Hälften, vergleichbar mit Kuchenformen, in die später unter großem Druck und großer Hitze Kunststoff eingespritzt wird. So entstehen die Kunststoffteile für unsere Produkte in den von uns gewünschten Farben und Formen. Um Nacharbeiten an den Kunststoffteilen zu minimieren, gilt es bereits bei der Herstellung unserer Werkzeuge aus massivem Stahl sehr präzise zu arbeiten. Scharfe Kanten oder überstehendes Material an unseren Produkten müssen vermieden werden. In Zusammenarbeit mit unserer Werkzeugkonstruktion setzt der Feinwerkmechaniker modernste Produktideen in die Realität um. Unter anderem wird die Ausbildung zum Feinwerkmechaniker bei der Firma MIDENA Elektrowerkzeugbau GmbH durch einen externen Dozenten in Form von Werksunterricht unterstützt.

Der Feinwerkmechaniker ist eine 3½-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Attendorn und wird im Teilzeitunterricht besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen Realschulabschluss bzw. den Abschluss der Klasse 10 Typ B der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die naturwissenschaftlichen Fächer vorhanden sein.

Im Beruf Feinwerkmechaniker existieren sehr gute Übernahmechancen im Werkzeugbau bzw. Werkzeuginstandhaltung. Besonders gute Absolventen streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Feinwerkmechanikermeister an.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ B

Einsatzbereiche

- Werkzeugbau

Dauer

- 3,5 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Feinwerkmechanikermeister/in



Annika Japes – Auszubildende zur Fachlageristin

Ich lerne den Ausbildungsberuf Fachlagerist, weil der Beruf abwechslungsreiche Tätigkeiten bietet. Vor meiner Ausbildung hatte ich bereits die Möglichkeit ein Schülerpraktikum bei MENNEKES zu absolvieren und konnte mich vom guten Arbeitsklima und der Teamarbeit überzeugen.

WAREN EMPFANGEN, PRÜFEN, LAGERN, BEGLEITPAPIERE ERSTELLEN, VERLADEN



Fachlagerist/in

Während der abwechslungsreichen Ausbildung zum Fachlageristen dreht sich alles rund um den Warenstrom innerhalb unserer Unternehmung. Ware muss zunächst angenommen und eingebucht werden. Schon hier prüfen unsere Fachlageristen, ob Art, Menge und Qualität mit den beigelegten Begleitpapieren den Ansprüchen der Firma MENNEKES entsprechen. Hierbei ist es egal, ob die Artikel von einem unserer Zulieferer oder aus einer unserer eigenen Fertigungslinien stammen. Die Artikel werden dann in das Lager eingebracht und warten darauf, dass sie entweder zum Kunden verschickt, oder einem weiterverarbeiteten Fertigungsprozess innerhalb des Unternehmens bereitgestellt werden. Auch hier ist der Fachlagerist gefragt den Überblick zu behalten, damit jederzeit der richtige Artikel zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Einblicke in die Auftragssteuerung mit SAP, in die operative Planung und Steuerung der Aufträge sowie in die Zoll- und Speditionsabwicklung werden zur Bewältigung dieser Aufgaben ebenso vermittelt, wie soziale Kompetenzen und kommunikative Fähigkeiten.

Der Fachlagerist ist eine 2-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein Jahr zu verlängern, um den Ausbildungsabschluss Fachkraft für Lagerlogistik ins Visier zu nehmen. Die Berufsschule befindet sich in Lennestadt-Altenhundem und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir den Abschluss der Klasse 10 Typ A der Hauptschule. Besonderes Interesse sollte für die Fächer Mathematik, Deutsch und nach Möglichkeit auch für Fremdsprachen vorhanden sein, um eine problemlose Kommunikation mit Fahrern aus aller Welt zu ermöglichen.

Im Beruf Fachlagerist existieren gute Übernahmechancen in den Bereichen Lager und Logistik, insbesondere in unserem Logistikzentrum in Welschen Ennest. Besonders gute Absoluten streben, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung zum Logistikmeister oder Lagerverwalter an.

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A

Einsatzbereiche

- Wareneingang
- Lager und Logistik

Dauer

- 2 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Lagerverwalter/in
- Logistikmeister/in



**ANALYSIEREN, BERATEN, PLANEN, ENTWICKELN,
PROGRAMMIEREN, INSTALLIEREN, SCHULEN**



Marvin Beckmann – Auszubildender zum Fachinformatiker

Vor meiner Ausbildung habe ich mich schon immer viel mit Computern beschäftigt. Jetzt kann ich Hobby mit dem Beruf verbinden. Bei MENNEKES werde ich zum Fachinformatiker ausgebildet und arbeite in einem Unternehmen, das international aufgestellt und in 90 Ländern weltweit vertreten ist.



Fachinformatiker/in

Die Ausbildung zum Fachinformatiker gliedert sich in zwei verschiedene Fachrichtungen. In der Anwendungsentwicklung wird der Schwerpunkt im Bereich der Entwicklung im SAP Umfeld und in der Programmierung von modernen Webapplikationen unter Verwendung aktueller Technologien gesetzt. Der Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration hingegen kümmert sich um alle Hardwarekomponenten rund um die MENNEKES IT-Landschaft. Daneben wird ein umfassender Einblick in die technischen und organisatorischen Prozesse innerhalb der MENNEKES IT vermittelt.

Weiterer Bestandteil der Ausbildung ist das Kennenlernen der Organisationen und Ablaufprozesse anderer Fachbereiche unseres Industrieunternehmens. Wir suchen junge Menschen die, neben einem generellen Interesse an der IT und/oder der Programmierung, gerne in einem Team gemeinsam Ideen entwickeln und Aufgaben lösen. Der Ehrgeiz bei der Problemlösung rund um Bits und Bytes ist uns dabei genauso wichtig wie eine ausgeprägte Sozialkompetenz.

Der Fachinformatiker in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung ist eine 3-jährige Ausbildung. Wenn es die Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule rechtfertigen, ist es grundsätzlich möglich, die Ausbildung um ein halbes Jahr zu verkürzen, um z. B. früher in eine berufliche Weiterbildung zu starten. Die Berufsschule befindet sich in Siegen und wird je nach Lehrjahr ein bis zwei Tage in der Woche besucht.

Als Zugangsvoraussetzung erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss oder den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ B. Besonderes Interesse sollte für die Fächer Informatik, Mathe, Sozialwissenschaften und in allen sprachlichen Disziplinen vorhanden sein.

Im Beruf Fachinformatiker in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung existieren sehr gute Übernahmechancen in unserer IT-Abteilung. Einige Fachinformatiker streben nach der Ausbildung, nachdem sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine Weiterbildung, z. B. zum Wirtschaftsinformatiker, an, um sich auf eine bestimmte Aufgabe zu spezialisieren.

Voraussetzung

- Fachoberschulreife
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ B

Einsatzbereiche

- IT-Abteilung

Dauer

- 3 Jahre

Entwicklungsmöglichkeiten

- Wirtschaftsinformatiker/in

Duales Studium bei MENNEKES

Bereits seit 2005 gibt es bei MENNEKES die Möglichkeit eine praktische Ausbildung mit einem Studium an einer (Fach-)Hochschule zu kombinieren.

Dabei gehen bei diesem Modell auch die Kooperationspartner Unternehmen und Hochschule nicht leer aus, denn es gilt als Mehrwert einen Technologie- und Wissenstransfer in beide Richtungen zu ermöglichen.

Im Bewerbungsprozess suchen wir zunächst jemanden, der uns besonders überzeugt. Schulnoten sind uns dabei auf gleicher Ebene wie z. B. soziale Kompetenzen wichtig, aber auch Eloquenz und Ehrgeiz sind für uns elementar. Nachdem wir fündig geworden sind, definieren wir gemeinsam mit dem Studenten die genaue Fachrichtung des Studiums, die Studienform und den Studienort.

Wir präferieren eine individuelle Betreuung durch Mentoren in unserem Unternehmen. Um diese Betreuung optimal gewährleisten zu können, können wir jedoch jedes Jahr nur 1-3 Duale Studienplätze anbieten. Darüber hinaus möchten wir auch unseren eigenen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss die Chance für ein Duales Studium offen halten. Bei MENNEKES hast Du die Möglichkeit, zwischen drei Formen für ein Duales Studium zu wählen:

1. Der praxisintegrierende Studiengang setzt sich aus Studienphasen und längeren Praxisphasen (in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen) zusammen. Nach erfolgreicher Beendigung führt diese Form allein zum Erwerb eines Hochschulabschlusses, nicht aber zum Ausbildungsabschluss.
2. Der ausbildungsintegrierende Studiengang dagegen ermöglicht beide Abschlüsse (Doppelqualifikation). Er verbindet ein (Fach-)Hochschulstudium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß der Industrie- und Handelskammer (IHK).
3. Beim ausbildungsbegleitenden Studium wird das Studium parallel zur Ausbildung durchlaufen, die Inhalte sind dabei jedoch nicht miteinander verknüpft und eine Kooperation zwischen dem Unternehmen und der (Fach-)Hochschule ist nicht zwingend vorgesehen.

Duale Studiengänge sind bei uns in diesen Fachrichtungen möglich:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik

Im Laufe der Jahre konnten wir u. a. gute Erfahrungen mit der FH Südwestfalen, der FOM Siegen und der Universität Siegen sammeln, sind aber auch hier offen für neue Kooperationspartner. Um ein duales Studium bei MENNEKES absolvieren zu können, solltest Du folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Ein hohes Maß an Belastbarkeit, Motivation und Selbstorganisation
- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Gute Schulnoten



Anna Schmidt – Auszubildende zur Industriekauffrau und duale Studentin

Mit dem Dualen Studium kombiniere ich optimal Theorie und Praxis. Alles, was ich im Unternehmen und in der Berufsschule lerne, wird durch akademische Inhalte in der Fachhochschule erweitert.

Mein Ziel ist es, den Ausbildungsabschluss und den Bachelor in kürzester Zeit zu schaffen. Alles auf einmal ist zwar schon anstrengend, aber ein normales Studentenleben konnte ich mir noch nie vorstellen.



Praktikum bei MENNEKES

Um mit Deiner Berufswahl eine Entscheidung fürs Leben zu treffen und um Dich auf diesem Weg zu unterstützen, möchten wir Dir in einem Praktikum die Möglichkeit geben, in die „MENNEKES-Welt“ – einem internationalen Unternehmen – einzutauchen.

Kunststoff-Raffinade, wofür? Metall-was? Rostfrei-wie? Lade-stecker-wo? Prüfen-warum? Service-wieso? Um mit Deiner Berufswahl eine Entscheidung fürs Leben treffen zu können, solltest Du Dir sicher sein und bereits frühzeitig Einblicke in Dein zukünftiges Berufsleben gewinnen. Deshalb ist es nie zu früh, sich in einem Praktikum über verschiedene Berufsbilder zu informieren, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und einen Blick in die eigene berufliche Zukunft zu wagen. Genau diese Möglichkeit hast Du bei MENNEKES.

Innerhalb eines Schülerpraktikums kannst Du bei uns für zwei bis drei Wochen in eines von vielen Berufsfeldern hineinschnuppern, hinter die Kulissen schauen und dabei einen Eindruck von der Arbeitswelt erhalten.

Du erfährst früh, wie wichtig bestimmte Fähigkeiten und Kenntnisse für das spätere Berufsleben sind und kannst Deine persönlichen Interessen und Talente in der Praxis erproben. Das gibt Dir eine hervorragende Entscheidungsgrundlage für die Wahl des beruflichen Lebensweges und lässt Dich bei Beginn Deiner Ausbildung mit gestärktem Selbstbewusstsein an den Start gehen.

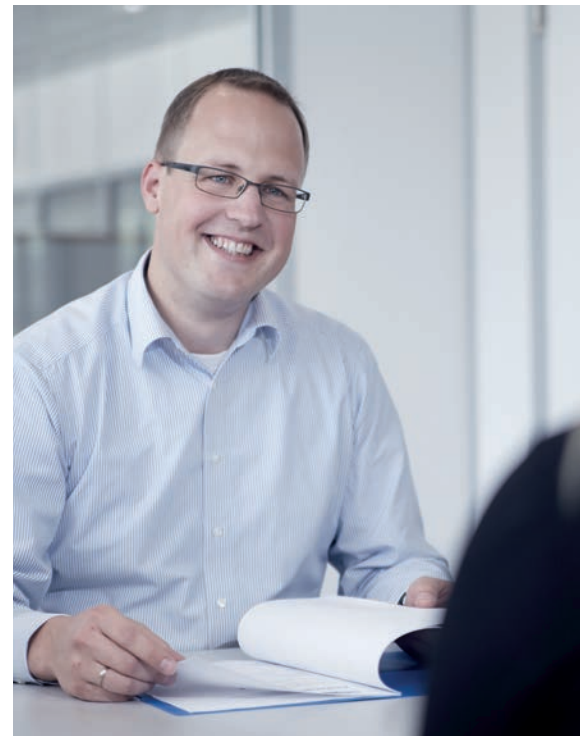
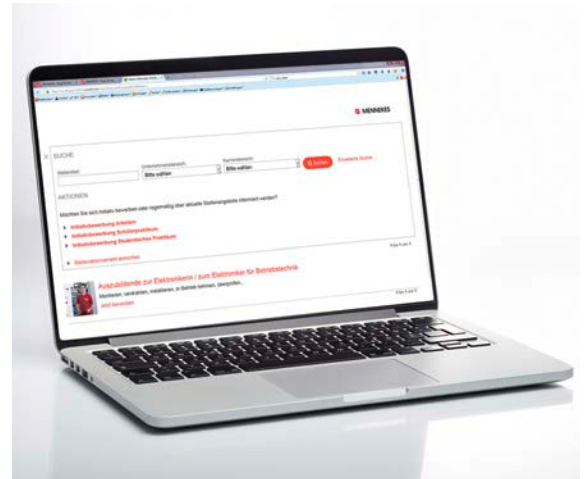
Lerne die verschiedenen Berufsfelder in einem Schüler-, oder freiwilligen Praktikum kennen, gerne auch in einem kombinierten Praktikum, in dem Du innerhalb von z. B. drei Wochen in verschiedene Ausbildungsberufe hineinschnuppern kannst.

Schon während des Praktikums kannst du erste Aufgaben übernehmen und unsere Kollegen/innen unterstützen, so bist Du direkt im Arbeitsgeschehen eingebunden.

Wenn Du also neugierig bist und später selbstständig arbeiten möchtest, gerne Verantwortung übernimmst und ständig Neues lernen möchtest, dann bist du bei MENNEKES genau richtig.

Du hast die Wahl zwischen 10 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen. Wir machen Dich fit für die Zukunft!

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.



Bewerbung bei MENNEKES

Wann bewirbt man sich?

Bewirb dich ca. 1 bis 1,5 Jahre vor Beginn der Ausbildung. Meist sind die Ausbildungsstellen 9 Monate vorher schon besetzt, eine aktuelle Übersicht der offenen Ausbildungsstellen findest Du immer auf unserer Website.

Wie sieht eine Bewerbung aus?

Eine vollständige Bewerbung umfasst das Anschreiben, den Lebenslauf mit Foto und die Schulzeugnisse. Zusätzlich kannst Du uns noch gerne Bescheinigungen oder Zertifikate einreichen, sofern diese für den Ausbildungsberuf interessant sind.

Die Bewerbungsunterlagen bitten wir Dich bevorzugt in unserem Onlineportal auf unserer Website bei der entsprechenden Stellenausschreibung hochzuladen. Sollte dies nicht möglich sein, hast Du auch die Option Dich per E-Mail oder Post zu bewerben.

Das Anschreiben

sollte maximal eine Seite lang sein und eine kurze Beschreibung Deiner Person sowie Motivation für die Ausbildung enthalten. Du kannst dich an folgenden Fragestellungen orientieren:

- Warum interessiere ich mich für diese Ausbildung?
- Warum möchte ich meine Ausbildung bei MENNEKES machen?
- Warum bin ich besonders geeignet für diesen Beruf?
- Was für ein Typ Mensch bin ich? Was zeichnet mich aus?

Bitte beachte die Rechtschreibung, der Text sollte sich außerdem gut lesen lassen.

Der Lebenslauf

sollte ebenfalls eine Seite lang sein und die wichtigsten schulischen und privaten Stationen enthalten. Ein Foto vervollständigt den Lebenslauf. Bitte reiche ein ordentliches Foto vom Fotografen ein. Urlaubsbilder und Selfies sind nicht passend. Bitte vergiss nicht Deine vollständigen persönlichen Daten, wie z. B.:

- Anschrift
- Geburtstag und Geburtsort
- Eltern und Geschwister
- Telefonnr./Mobiltelefonnr.
- E-Mail-Adresse

Gerne kannst Du Deine Hobbys und persönlichen Interessen ergänzen – z. B. sportliche Aktivitäten, soziales Engagement, Mitwirkung in Vereinen und/oder musikalische Talente.

Zeugnisse und Bescheinigungen

Bitte reiche uns die letzten beiden Schulzeugnisse ein, diese müssen nicht beglaubigt sein. Wenn Du eine Praktikumsbescheinigung oder ähnliche Zertifikate hast, kannst Du diese gerne der Bewerbung beilegen.

Wie freuen uns auf Deine Bewerbung und wünschen Dir viel Erfolg!

Ansprechpartner



Personalreferent - kaufmännischer Ausbildungsleiter

Stephan Herzig

Telefon: 0 27 23 / 41-379

stephan.herzig@MENNEKES.de



Technischer Ausbildungsleiter

Christian Pickhan

Telefon: 0 27 23 / 41-4486

christian.pickhan@MENNEKES.de



Personalsachbearbeiterin - Schülerpraktikanten

Vanessa Kolm

Telefon: 0 27 23 / 41-579

vanessa.kolm@MENNEKES.de



Personalreferentin national - Studentische Praktika

Nicole Goebel

Telefon: 0 27 23 / 41-654

nicole.goebel@MENNEKES.de





MENNEKES

Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Aloys-Mennekess-Straße 1
57399 Kirchhundem
GERMANY

bewerbung@mennekess.de

Phone: +49 2723 41-1

Fax: +49 2723 41-214

www.MENNEKES.de

www.chargeupyourday.de



1025700DS 2TA 04.19 V Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung

Platzhalter
FSC-Logo

